

# Fahrtkosten für Dual Studierende: Übergangsregelung wird verlängert

## Vereinbarung aus Tarifrunde 2020

Geprägt von den Eindrücken des erneuten Teil-Lockdowns haben ver.di und die Deutsche Telekom in der letzten Woche ihre Gespräche zur Entwicklung einer Lösung für Fahrtkostenzuschüsse für Dual Studierende fortgesetzt und eine Vereinbarung getroffen. Die in der Tarifrunde 2020 gefundene Übergangsregelung wird um ein Jahr, bis zum September 2021, verlängert.

Konkret bedeutet dies:

- Alle Dual Studierende erhalten 20 EUR je Monat als pauschalen Fahrtkostenzuschuss
- Die Auszahlung erfolgt, aufsummiert in zwei Teilzahlungen je 120 EUR, im Januar 2021 und im Juli 2021
- Individuelle Härtefälle, die bis September 2021 auftreten, werden durch die Tarifvertragsparteien gelöst
- Die Tarifvertragsparteien werden im Jahr 2021 erneut Verhandlungen über Fahrtkostenzuschüsse für Dual Studierende führen

## Corona-Maßnahmen haben duales Studium verändert

Innerhalb der Verhandlungen haben die Parteien die aktuellen Erfahrungen in den dualen Studiengängen analysiert. Aufgrund der Maßnahmen zum Schutz vor Ausbreitung der Corona-Pandemie, hat sich auch der Alltag der Dual Studierenden verändert. Analog zu den Beschäftigten im Telekom-Konzern,

befinden sich auch die dual Studierenden größtenteils in mobilen und virtuellen Ausbildungsstrukturen. Auch der Lehrbetrieb der Hochschulen ist seit dem Frühjahr größtenteils auf virtuelle Formen umgestellt. Dies hat unmittelbare Auswirkungen auf die Fahrtkostensituation der Dual Studierenden.

Auch Arbeitgeberseitig sind die Planungen zur Entwicklung eines konzernweiten Mobilitätskonzepts ins Stocken geraten. Die Entwicklung des Mobilitätskonzepts und die anschließende Prüfung einer Einbindung werden nach Einschätzung der Verhandlungspartner erst im Verlauf des Jahres 2021 möglich sein.

## Verhandlungen werden in 2021 fortgesetzt

Die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie macht es beiden Seiten schwer, die tatsächliche Kostenbelastung für Dual Studierende in der Zukunft einzuschätzen. Diesem Umstand wird mit der Verlängerung der Übergangsregelung Rechnung getragen.

Die durch die ver.di-Vertrauensleute geführten Gespräche mit den Dual Studierenden haben allerdings ein umfassendes Bild über die Rahmenbedingungen und Belastungen zu „normalen“ Zeiten gezeigt.

Diese Erkenntnisse wird ver.di in die in 2021 zu führenden Verhandlungen einbringen und auf eine Verbesserung der Fahrtkostensituation drängen.

**Gemeinsam mehr erreichen!**  
**Für ein gutes Duales Studium bei der  
Deutschen Telekom AG**

<https://mitgliedwerden.verdi.de>



### Hinweis

Mit „individuellen Härtefällen“ sind Dual Studierende gemeint, die besonders hohe Fahrtkosten aufbringen müssen. Solltest du davon betroffen sein, wende dich bitte an deine Auszubildendenvertretung.